was noch geschehen wird, daß Christus alle Nationen weide. Es ist nicht alles vollführet. Wohl dem, der Theil hat an der guten Sache.

Die ein und dreyssigste Rede.

Grosser Gott, Du hast alles gemacht, und Dir kan nichts widerstehen. Dein Reich ist ein ewiges Reich, und deine Herrschaft währet für und für. Es haben zwar die abtrünnigen Geschöpfe sich sehr von dir entfremdet, und Du bereitest dir das angenehmste Opfer und den gefälligsten Dienst bey denen, die dir freywillig gehorchen. Das gehet nun durch einen grossen Widerstand, und muß sich durch viele Feinde durchschlagen. Es erhebet sich mancher Streit, bis das Böse gestürzet wird, und das Gute emporkommet. Es kommen auch unsere Seelen ins Gedränge, und keines weiß von dem andern, ob es sich künftighin zum Guten oder zum Bösen wenden und dabey beharren werde. Behaupte dein Liebes-Recht an uns, und in deinem Eifer um unser Heil überwinde Du alles widrige, damit wir, von der Hand unserer Feinde errettet, dir ohne Furcht dienen, unser Lebenlang. Denn wann